



Trainerin Yasmin Birk (Mitte) erklärt zum Thema Tischmanieren den Jugendlichen Mona (links) und Kevin am Tisch den korrekten Umgang mit Serviette. FOTO: GEILING

Das Handy bleibt in der Tasche

Knigge-Trainerin Yasmin Birk bringt Jugendlichen der Wallburg-Realschule Manieren bei

Von unserem Mitarbeiter
GÜNTHER GEILING

Für viele Schüler geht in den letzten Tagen der Schulzeit zu Ende. Sie bereiten ihren Weg ins Berufsleben vor. Ein Schritt, dem die Knigge-Trainerin Yasmin Birk mit einem Unterrichtsprojekt, das zum ersten Mal in der „Wallburg-Realschule“ für die Entlassschüler durchgeführt wurde: ein „Knigge-Training“.

Yasmin Birk hatte man eine „Knigge-Trainerin“ zu sein. Sie ist über die 10. Klassen in Kleingruppen über mehrere Tage mit Regeln und Umgangsformen vertraut. Sie vermittelt Kenntnisse moderner Umgangsformen des persönlichen Auftretens. Das Fundament für ein gutes Erscheinungsbild ist das persönliche Auftreten. In der heutigen Welt hat sich zwar verändert, aber dennoch ist der Wandel. Aber dennoch ist heute genauso modern wie

damals“, bemerkte Yasmin Birk zu Beginn ihres Trainings.

Hinter diesem Training für ihre Söhne und Töchter standen auch die Mitglieder des Elternbeirates, die damit ihren Kindern noch einen Schub ins weitere Leben geben und sie noch besser darauf vorbereiten wollten. „Wer im Verkehr mit Menschen die Manieren einhält, lebt von seinen Zinsen. Wer sich über sie hinwegsetzt, greift sein Kapital an“, sagte auch schon Hugo von Hofmannsthal und so übten die Schüler ganz praktisch die verschiedensten Verhaltensgebiete.

Schon für das Grüßen erfuhren die Jugendlichen einige Dinge, die man leicht vergisst. Beim Handgeben Blickkontakt halten, auch Frauen stehen beim Grüßen auf oder auch der Händedruck macht eine Aussage. Er dürfe nicht so fest sein, dass man dem anderen die Hand fast zerquetsche. „Wenn ich bei der Begrüßung einer Gruppe mit dem Handschlag anfangen muss, muss ich weiter machen und darf ja keinen auslas-

sen“, war ein solcher Hinweis, der oft nicht beachtet werde. Auch die Reihenfolge sei zu beachten, wobei es jedoch auch zwischen Beruf und Privat Unterschiede gebe.

Für das Thema Tischmanieren hatte Yasmin Birk Teller und Besteck mitgebracht. Kevin und Maxi stellten sich für eine Demonstration zur Verfügung. Dafür griff die Knigge-Trainerin zu zwei Hilfsmitteln: einer Plüschkatze und einer Plüschmaus. „Damit zeige ich euch den richtigen Abstand zum Tisch, wenn man davor sitzt. Die Katze muss quer zwischen Tisch und Bauch passen. Die Maus zwischen Rücken und Stuhl. Anlehnen ist nicht erlaubt.“ Diese Botschaft kam an und bleibt im Gedächtnis, auch wenn die beiden Helfer bei der nächsten Mahlzeit nicht mehr dabei sind.

Was geschieht mit der Serviette? Das Essen geht zum Mund und nicht umgekehrt! Wie werden Appetithappen richtig gegessen? Diese und viele weitere Themen kamen zur Sprache, „denn vielleicht muss man ja auch

einmal mit zukünftigen Mitarbeitern essen gehen“.

Im Vorfeld auf die Entlassfeier oder sonstiger festlicher Anlässe war auch die Kleiderordnung ein Thema. Dabei hätten sich die Dinge in den letzten 200 Jahren geändert, sagte Yasmin Birk und fragte die Schüler nach ihrer Meinung zu bestimmten Kleidungsstücken. „Man kann schon in Jeans kommen, aber es darf keine Löcher sein und sie muss ordentlich eingefärbt sein“, erklärte die Trainerin. Keine Turnschuhe, sondern Lederschuhe, eine Hose und ein Hemd seien Minimum. Noch schöner sei ein Sakko.

„Das Handy gehöre in der Öffentlichkeit nicht auf den Tisch. Es bleibt in der Tasche oder Hosentasche, ist still. Wenn man wirklich telefonieren muss, geht man raus, auch beim Essen im Restaurant“, erklärte Yasmin Birk. Diskretion, Wertschätzung, Takt und Respekt waren Schlagworte, die für den Umgang mit den Menschen immer Beachtung finden sollten.